

07/2010

DGUV Lernen und Gesundheit

Mobil mit dem Rad

Didaktisch-methodischer Kommentar

Sicher mit dem Rad zur Schule

Mit dieser Unterrichtseinheit soll das Wissen der Schülerinnen und Schülern über Aspekte der Mobilität erweitert und eine Sensibilisierung für wichtige Aspekte der Verkehrssicherheit erreicht werden. Die Unterrichtseinheit ist konzipiert für fächerübergreifende Projekt-tage oder AGs, einzelne Module können jedoch auch in verschiedenen Fächern – insbe-sondere im Sportunterricht – eingesetzt werden. Vermittelt werden Grundlagen

- zur eigenen Mobilität (Schulweg und Freizeit)
- zur Gesundheit (Schutzfunktion des Fahrradhelms, sicheres Fahrrad)
- zum Wissen über Regelungen des Straßenverkehrs (Verkehrszeichen)
- zur Verbesserung der motorischen Fähigkeiten (Fahrradparcours)
- zur Bildung eines Gefahrenbewusstseins (Risiko raus)
- zur Kommunikation untereinander (Englische Debatte, Infothek)

Die Schwerpunkte der Unterrichtseinheit bilden ein Verkehrsquiz und ein Fahrradparcours der DGUV. Die Schülerinnen und Schüler lernen weiterhin über Internetrecherchen die vielfältigen Aspekte der Regelungen zum Straßenverkehr und zum Verhalten als Verkehrs-teilnehmer.

Einstieg

Ein Zugang zum Thema kann über den Fahrradhelm erfolgen. Zeigen Sie den Videofilm „Nie ohne Helm – Risiko raus!“. Es besteht in Deutschland keine Helmpflicht, es ist jedoch dringend zu empfehlen, diesen freiwillig zu tragen. Er kann zwar keine Unfälle vermeiden, mildert aber in vielen Fällen die Folgen. Rund 37 Prozent der bei Unfällen verletzten Rad-fahrer erleiden Kopfverletzungen. Mehr als 80 Prozent der schweren Hirnverletzungen beim Radfahren ließen sich durch das Tragen eines Helms vermeiden.



Das Video „Nie ohne Helm!“
Download unter
www.dguv-lug.de,
Webcode: lug851370



Bilden Sie Grup-pen für eine Eng-lische Debatte, methodische Hin-weise:
www.verkehrswacht-medien-service.de/ua_helmtragen.html

Im Anschluss an die Betrachtung erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit für spontane Äußerungen. Um das Thema „Pro und Kontra Helm“ zu vertiefen, bietet sich die „Englische Debatte“ an. Bilden Sie zwei Gruppen. Unter dem Motto „Helme retten Leben“ sammelt die eine Gruppe Argumente für die Helmpflicht, unter dem Motto „Helm tragen ist uncool!“ sammelt die andere Gegenargumente. In ihrer Gruppe können die Schülerinnen und Schüler ohne Gesichtsverlust Positionen vertreten, die ihnen sonst eventuell unange-nehm wären, zumal besonders in dieser Altersgruppe die Bereitschaft, einen Helm zu tra-gen, deutlich sinkt. Beschließen Sie die Diskussionsrunde, indem Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein Resümee ziehen. Aus den überzeugendsten Argumenten können Plakate oder Wandtafeln gestaltet werden.



Verteilen Sie das Arbeitsblatt 1

Ein Sturz vom Fahrrad bei 30km/h entspricht einer Fallhöhe von etwa vier Metern und kommt einem Kopfsprung in ein leeres Schwimmbecken gleich. Um sich mit dem Thema Fahrradhelm nicht nur auf der emotionalen Ebene zu befassen, bietet sich ein Experiment an. Dazu wird ein rohes Ei vorsichtig in einen kleinen Styroporhelm (Bezugsmöglichkeit des Minihelms: siehe Arbeitsblatt 1) gelegt und „festgezurt“. Aus rund 1,50 m Höhe fallen gelassen, überlebt das rohe Ei den Sturz unbeschadet. Gegenbeweis: Lassen Sie ein Ei

ohne Helm „stürzen“. Der gleiche Versuch kann im Freien auch mit einer Wassermelone und einem passenden (ausrangierten) Helm durchgeführt werden. Ihre Beobachtungen und Schlussfolgerungen können die Schülerinnen und Schüler auf ihren Arbeitsblättern festhalten.



„Verkehrssquiz“
Download unter
www.dguv-lug.de,
Webcode: 4*11FHG

Verlauf

Eine erprobte Methode sowohl zur Wissensvermittlung als auch zur Feststellung des Vorwissens der Schülerinnen und Schüler ist der Einsatz des DGUV-Verkehrssquiz in der Klasse 6. Das Verkehrssquiz wurde für den Einsatz in Schulen im Rahmen eines Forschungsprojekts der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) entwickelt. Damit können die Kenntnisse, Kompetenzen und Einstellungen der Kinder im Bereich Verkehr und Mobilität ermittelt werden. Neben der Beantwortung von Wissensfragen am PC sind – wie in einem Videospiel – Beobachtungs- und Reaktionsaufgaben zu lösen. Die Bearbeitung dauert etwa 35 Minuten. Laden Sie sich die „Lehrerversion“ des Verkehrssquiz herunter und installieren Sie das Programm in Ihrer Schule. Hinweise zur Installation sowie zum Betrieb des Verkehrssquiz finden Sie in einer dem Quiz beigefügten Dokumentation.



Ergänzende
Arbeitsblätter

Anhand der Ergebnisse des Quiz können im Unterricht gezielt Wissenslücken geschlossen werden. Ergänzend können Sie Arbeitsblätter der Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung einsetzen. Projekte für die Klassen 5 bis 7: www.hamburger-bildungsserver.de/verkehrserz/fahr_rad_mobil/AB-FahrRadMobil-2009.pdf



Visualisieren Sie
die Anforderungen
an ein verkehrssi-
cheres Fahrrad
mit dem Foliensatz
und verteilen Sie
das Arbeitsblatt 2

Nun kann eine weitere Praxisphase folgen: Die Fahrräder der Schülerinnen und Schüler der Klasse oder gar der Schulstufe werden einem (freiwilligen) Check unterzogen. Um die Schüler auf den gleichen Stand zu bringen, empfiehlt es sich, den vorbereiteten Foliensatz zum verkehrssicheren Fahrrad zu zeigen und das Arbeitsblatt für den Fahrradcheck zu kopieren und bei der Aktion mit auszugeben. Auch das Video „Leuchtendes Vorbild“ kann zur Vorbereitung auf den Fahrradcheck gezeigt und diskutiert werden.



Das Video „Leuch-
tendes Vorbild“
Download unter
www.dguv-lug.de,
Webcode: lug851392

Für sicheres Radfahren sind neben kognitiven Kompetenzen auch motorische Fähigkeiten erforderlich. Um letztere zu erfassen und Defizite auszugleichen, eignet sich die Durchführung eines Fahrradparcours in der Schule. Hier können die Schülerinnen und Schüler ihre motorischen Fertigkeiten in verschiedenen Stationen, die wesentliche Situationen des Straßenverkehrs repräsentieren, unter Beweis stellen. Für den Parcours wurden verschiedene Stationen gestaltet, die notwendigen motorischen Fertigkeiten entsprechen:



Veranstalten Sie
einen Fahrradpar-
cours Download
zur Auswertung
unter www.dguv-lug.de,
Webcode: 4*11FHG

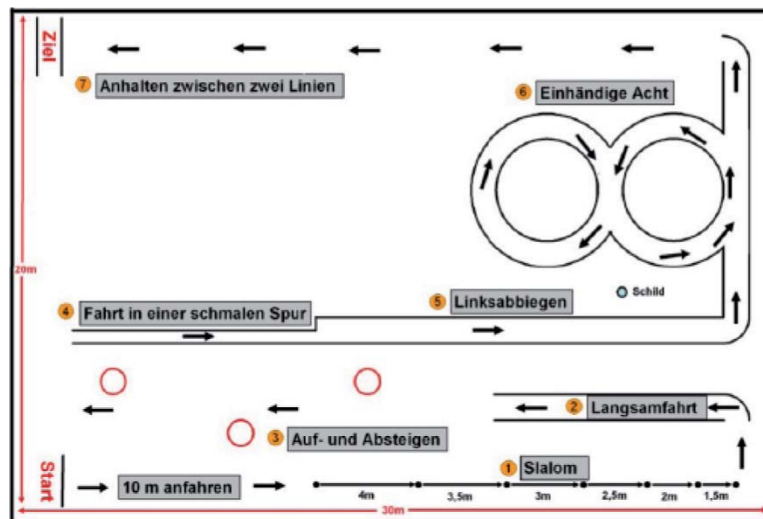
- Kurven fahren
- langsam fahren
- punktgenaues Auf- und Absteigen
- in einer schmalen Spur fahren
- sich während der Fahrt umschauchen
- Einhändig fahren
- punktgenaues Abbremsen

Der Parcours ist so konzipiert, dass ein geringer materieller, zeitlicher und personeller Aufwand erforderlich ist. Die Schüler werden bei Aufbau und Durchführung einbezogen.



Verteilen Sie die
Schülerinfo

Um die Schutzwirkung des Fahrradhelms zu konkretisieren, kann die Schülerinfo „Helm auf – und zwar richtig!“ verteilt werden. Vor der Durchführung des Fahrradparcours können die Schüler wechselseitig den richtigen Sitz der Helme überprüfen.



Handreichung für
Lehrkräfte „Fahr-
radparcours“
Download unter
www.dguv-lug.de,
Webcode: lug851324

Für die Durchführung und Auswertung des Parcours gibt es eine Handreichung für Lehrkräfte. Die Ergebnisse von Verkehrsquiz und Fahrradparcours können schulintern, bundeslandintern oder an einen externen Server gesendet werden. Hierdurch wird die Auswertung der – selbstverständlich anonymisierten – Daten in Hinblick auf übergreifende Fragestellungen und das Leistungsniveau zur Verkehrssicherheit in der 6. Klassenstufe ermöglicht.

Ende

Das Thema dieser Unterrichtseinheit ist für mehrere Projektstage ausgelegt. Die Ergebnisse können z. B. durch eine schulinterne „Infothek Fahrrad“ dokumentiert werden. Hier hinein gehört alles Wissenswerte zum Nachschlagen, was die Schülerinnen und Schüler rund um das Fahrrad erstellt haben und was von Bedeutung ist. Dazu gehören auch Links zu relevanten Internetseiten wie Deutsche Verkehrswacht (DVW), Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR), Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC), Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (ADAC), Bundesverkehrsministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) usw.

Infothek Fahrrad

Mögliche Themenschwerpunkte

- **Regelungen rund ums Fahrrad**
- **Der Fahrradhelm**
- **Das sichere Fahrrad**
- **Die Ausrüstung rund um das Fahrrad**

Ergänzende Themenschwerpunkte

- **Die Fahrradwerkstatt**
- **Der sichere Schulweg**
- **Erste Hilfe**

Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Mobil mit dem Rad, Juli 2010.

Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Mittelstraße 51, 10117 Berlin.

Redaktion: Andreas Baader (verantwortlich), Dagmar Binder, Wiesbaden.

Texte: Michael Taupitz, Kiel, Dagmar Binder, Wiesbaden.

Verlag: Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden, Telefon: 0611/9030-0, www.universum.de



Internethinweis



Arbeitsblätter



Arbeitsauftrag



Folie



Video



Didaktisch-
methodischer
Hinweis



Tafelbild



Lehrmaterialien